

Dokumentation

Klima, Kunst und Zukunft Mit Machen

Projekt von Kunstschaffenden und
politisch-kulturellen Bildnern
für eine weltoffene und nachhaltige
Entwicklung

01. Januar bis 31. Oktober 2022

wha-stiftung
Stadt Perleberg
Landkreis Prignitz
Land Brandenburg
Deutschland
Europa

Gefördert von:

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Altstadt e.V.
wha Stiftung



Wir danken allen
Unterstützer:innen
& ehrenamtlich
Mitwirkenden.

Klima, Kunst und ZukunftMitMachen

Kunst und Bildung zusammendenken

wha-stiftung
Stadt Perleberg
Landkreis Prignitz
Land Brandenburg
Deutschland
Europa

Bewusstsein in eine
Verhaltensänderung
übersetzen

Gefördert von:

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Altstadt e.V.
wha Stiftung



Wir danken allen
Unterstützer:innen
& ehrenamtlich
Mitwirkenden.

Kunst und Bildung zusammendenken

Kunstschaffende und Lehrende haben verschiedene Fächer studiert und unterschiedliche Methoden erprobt. Sie unterliegen somit unterschiedlichen Ordnungen in ihrem Geist.

Kunstschaffende und Bildner gehen anders an die Vermittlung von Wissen heran und erleben bei der Zusammenarbeit Spannungen und Konflikte.

So scheuen Kunstschaffende & Erwachsenendbildner oftmals, gemeinsam Projekte zu verwirklichen.

Impressum:
wha-stiftung Perleberg
hoch4 Potsdam

Fotografie: sah-photo.de
Design: Simone Ahrend

Herzlichen Dank an alle
weiteren Mitwirkenden.

Gefördert von:

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Altstadt e.V.
wha Stiftung



Wir danken allen uns
unterstützenden
& ehrenamtlich
Mitwirkenden.

Das Klima wandelt Euch

Welche Herausforderungen stellen sich jeweils für Kunstschaffende und Wissen vermittelnden Personen in den Bildungskontexten, wenn sie gemeinsam tätig sein wollen?

Unser Projektträger ist ein kleiner Verein in Brandenburg. Vereinssitz ist Perleberg.

Wir engagieren uns für Kunst und Bildung, fördern die interkulturelle Arbeit und setzen uns für eine demokratische Gesellschaft ein.

Oft gehört von Bildnern: »Künstler können Kunst. Lehren können sie Kunst nicht.«

Kunstschaffende sagen: Bildnern fehlt ästhetische Bildung, ihr Versuch, Kunst zu vermitteln endet sichtbar »dilettantisch, stümperhaft«.

Gefördert von:

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



Altstadt e.V.
wha Stiftung



Wir danken allen uns unterstützenden & ehrenamtlich Mitwirkenden.

Kunst und Bildung
zusammendenken

Das Klima wandelt Euch

... und sie arbeiten doch zusammen Erwachsenenbildner und Kunstschaffende

Impressum:
wha-stiftung Perleberg
hoch4 Potsdam
Dr. Michael Jahn

Fotografie: sah-photo.de
Design: Simone Ahrend

Herzlichen Dank an alle
weiteren Mitwirkenden.



Wir danken allen
uns unterstützenden
& ehrenamtlich
Mitwirkenden.

Kunst und Bildung
zusammendenken

Phasen des Projektes

Impressum:

wha-stiftung Perleberg
hoch4 Potsdam
Dr. Michael Jahn

Fotografie: sah-photo.de
Design: Simone Ahrend

Herzlichen Dank an alle
weiteren Mitwirkenden.

Vorbereitung der Kunstaktion | Arbeitsgruppe
Kennenlernen & Vorstellung | Moderation
Stadtspaziergang an städtische Ziele & Fotografie

Stadtentdecker-Gespräch mit Ideenpool
Arbeitsphase Übermalaktion | Kunst
Präsentation | Nachbesprechung | Diskussion

Gefördert von:



Altstadt e.V.
wha Stiftung



Wir danken allen
uns unterstützenden
& ehrenamtlich
Mitwirkenden.

Dokumentation

wha-stiftung
Stadt Perleberg
Landkreis Prignitz
Land Brandenburg
Deutschland
Europa

Pilot Projects in IO2

Kunst und Bildung zusammendenken

Der Klimawandel fordert uns zum Handeln. Mit Klima-Kunstaktionen und Gesprächen über Veränderungen nachdenken und gleichzeitig die Zivilgesellschaft zum Handeln bewegen.

Wir hoffen, dass wir einen Beitrag leisten können: Künstlerisch, Spielerisch, Musikalisch, sogar mit einem veganem Essen. Miteinander ins Gespräch und ins Handeln, in eine **Verhaltensänderung** kommen.

Gemeinsam wollen wir Kunst- und Klima betrachten, symbolisch die wachsende Klimaproblematik unserer Welt thematisieren. Wir wollen Menschen zum **Zukunft Mit Machen** und zu Gesprächen anzuregen.



Netzwerken

Können nun Bildung und Kreativität im Zusammenwirken exponentiell dazu beitragen, den Klimawandel besser zu verstehen und abzumildern? Wenn ja, sollten Kunstschaffenden und Bildnern ihre Denkweisen überprüfen und ihre Kräfte bündeln.

Das Projekt befähigt Menschen, ihre Gesellschaft im Sinne weltbürgerlicher Verantwortung aktiv mitzugestalten durch die Vermittlung von Gestaltungskompetenz und Wissen über Nachhaltigkeit, gesunde Umwelt und globale Beziehungen.



Netzwerken II

Dieses Projekt regt die Zusammenarbeit von Künstler- und Erwachsenenbildner, Kunst- und Kulturschaffenden und Erwachsenenbildner an durch konkrete Aktionen, in dem Konzepte für die achtsame Zusammenarbeit beider entwickelt werden.

Ein Versuch:

- 1 Künstlerin
- 1 Bildungsreferentin für globale Entwicklung



Netzwerken II

Gartenrundgang zur FairNetzBar im Juni mit methodischem Entdecker-Spaziergang.

Ein Versuch:

1 Künstlerin und 1 Bildungsreferentin für globale Entwicklung führen durch den Garten und entdecken im Areal »versteckte Fragen«, die dann in der Gruppe beantwortet werden können.



Zukunft MitMachen
Kampagne für Nachhaltigkeit in Prignitz-Ruppin

**Kunst und Bildung
Zusammendenken -
Miteinander tätig werden.**

Was kannst Du tun, um nachhaltiger zu leben?

Fürsorge für Erde und Natur
Gemeinsam Gedanken verknüpfen.
Was wir von politischer Beteiligung erwarten? Wie wir Veränderung erreichen? Wie wir uns für Klimagerechtigkeit einsetzen?
Wie wir aktiv werden können?

Samstag, 23. Juli 2022 um 13 Uhr
Herzliche Einladung zu einem Fotospaziergang.
Wir werden in Perleberg Wunde:r Punkte suchen und fragen: Was wollte ich schon immer mal ändern? Wo sehe ich Entwicklungsmöglichkeiten? Was hat einen generationsübergreifenden Wert? Wie wollen wir leben? Lasst uns im Stadtraum und im Naturraum fotografieren und miteinander innehalten.

Treffpunkt: **Speicherhof Perleberg**
nach dem Rundgang unterhalten wir uns bei Kaffee und Kuchen.
Wer möchte, kann gerne eine Leckeres für sich und einen anderen mitbringen.

Am 30. Juli folgt eine fotografischen Übermalaktion.

Was ist los 2022 in Prignitz-Ruppin?
Kunstaktionen für die Zukunft
www.zukunftmitmachen.de

Wo: Speicherhof Perleberg
Wollweberstraße 8
19348 Perleberg

Infos: Simone Ahrend • sah@eah-photo.de
Anmeldung: Stefan Kurzemann
st.kurzemann@gmail.com

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Prignitz-Ruppin
wba Stiftung Altstadt e.V.

Samstag, 23. Juli 2022 um 13 Uhr
Kunst, Kreativität, Innovation und Kultur, Natur
Ökologie und Klimaschutz

Eingeladen sind Gestalter:innen, Erwachsenenbildner, Expert:innen und Besucher:innen zu einer Geben-Nehmen Aktion und zu Dialog-Formaten zwischen Kunst, Bildung und Initiativkultur.

Rundgang: Fotospaziergang.
In Perleberg Wunde:r Punkte suchen und fragen: Was wollte ich schon immer mal ändern? Wo sehe ich Entwicklungsmöglichkeiten?

Was hat einen generationsübergreifenden Wert?
Wie wollen wir leben?
Lasst uns im Stadtraum und im Naturraum fotografieren und miteinander innehalten.

Klimakultur-Bilderstation:
Stadtraum-Fotos werden besprochen und bemalt
Wie kann die Stadt eine Wirkung entfalten?

Tauschstation als Markt der Zukunft
Über Klimaschutz reden und Sachen Tauschen
Wertschöpfungsketten kennenlernen und Abhängigkeiten reduzieren

Fazit
Fürsorge für Erde und Natur
Gemeinsam Gedanken verknüpfen:
Was wir von politischer Beteiligung erwarten?
Wie wir Veränderung erreichen?
Wie wir uns für Klimagerechtigkeit einsetzen?
Wie wir aktiv werden können?

Kunstaktionen für die Zukunft
www.zukunftmitmachen.de

Einladen

Fotospaziergang
In Perleberg Wunderpunkte suchen uns
ich fragen: Was wollte ich schon immer mal ändern?

Ein Versuch:
1 Künstlerin und
1 Bildungsreferentin
für globale Entwicklung
führen durch den
Garten und entdecken
im Areal »versteckte
Fragen«, die dann in
der Gruppe beantwortet werden können.



Kunstaktion: Arbeit mit dem Logo

Wir haben sehr kleine Brettchen, Maße vier cm breit und 10 cm lang.
 An unserem Kampagnen-Stand wird es folgendes Angebot geben.
 Menschen allen Alters sollen mittels Photopotch das Logo der Kampagne umkopieren und die Bretter als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

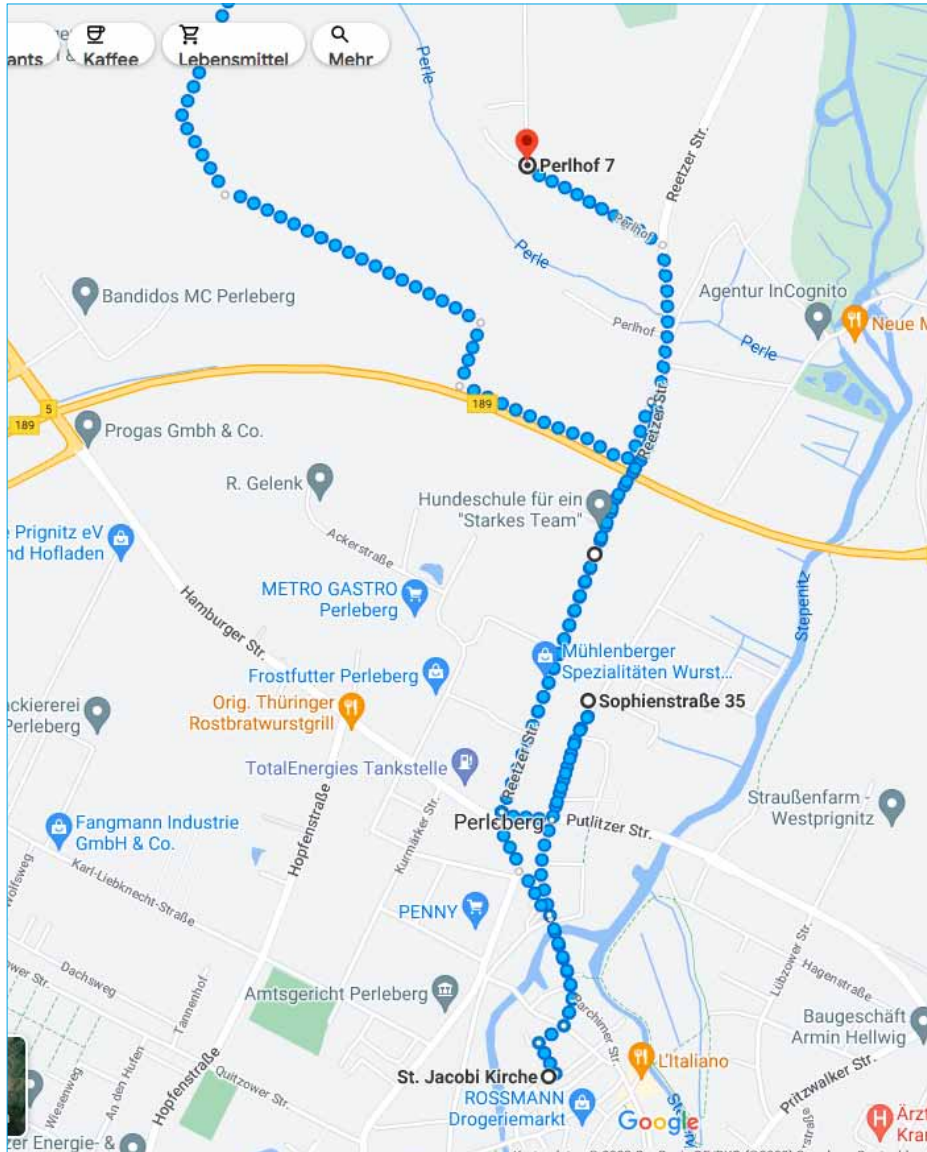
Material: Logo als verkleinerte Version
 Format: jpg, 10 x 15 cm, mehrere Logos in eine Din A4 Seite stellen, damit man im Copyshop möglichst wenig Geld pro Kopie zahlt. Es kostet das gleiche, egal wie voll die Seite ist ist.
 Anschließend Seite mit den Logos mit der Schere durchschneiden und mit Photopotch bestreichen und umkopieren.
 Macht Spaß!

Logo mit Photopotch manuell umkopieren

Ein Motiv wählen und für die Arbeit mit Photopotch seitenverkehrt umkopieren

Ein Versuch:

Die Kopie mit Photopotch einstreichen und umkopieren. Mit einer Walze wird das Logo gebügelt und erscheint als Holzbrett-Motiv.



Kunstaktion: Arbeit mit dem Logo

Markieren, eine Markierung anbringen:
Hier verlief der mittelalterliche Weg nach Wismar. Oder an einer anderen Stelle südlich des Perleberger Flugplatzes: Hier verlief der mittelalterliche Weg nach Süden.

Begehung

Eine Kunstaktion an den Punkten organisieren, aber zuerst den Weg in der Karte eintragen. Gegebenenfalls sogar ein grünes Band spannen von dem Punkt des durchgebrochenen Weges hin zu dem Anschluss-Weg.

Illusion

Nachts mit einem Licht von beiden Seiten den Weg beleuchten, so dass sich die Lichter in der Mitte treffen.

Hecken pflanzen

Wegerecht: In der Stadt, in den Kartierungsämtern eine Unterpflanzung einfordern.

Begrünung im Stadtraum:

- Warum sind so viele Wände weiß und kahl?
- Wieso sind viele Wegesränder versiegelt? Kann man dort vertikales Grün anbringen? Wo könnten noch Bäume stehen?
- Wie kann ich Bäume pflanzen? Im Herbst eine Aktion machen und Eicheln in die Erde bringen und warten. Setzlinge vermehren. Bäume einpflanzen und schützen durch kleine Zäune.

Markieren

Eine Karte mit dem alten Weg nehmen und die ehemalige Route der mittelalterlichen Wanderer nachvollziehen.

Ein Begehung:

Absteckmaterial Genehmigung einholen und Zeichen setzen



These: Ist es eine Kunst, in Bildungskontexten künstlerisch tätig zu sein?

Können nun Bildung und Kreativität im Zusammenwirken exponentiell dazu beitragen, den Klimawandel besser zu verstehen und abzumildern? Wenn ja, sollten Kunstschaffenden und Bildnern ihre Denkweisen überprüfen und ihre Kräfte bündeln.

Ein Versuch:

- 1 Künstlerin
- 1 Architekt
- 1 Bildungsreferentin



Netzwerken

Stadtrundgang mit Künstlerin, Architekt und politisch-kulturellen Bildnern

Wo steht Perleberg heute? Was wird sich bis 2030 verändern? Was müssen wir heute tun, damit wir auch in 10 Jahren gut in Brandenburg leben können? Wünsche und Visionen.

Fazit von Rundgang und Diskussion:

Wir brauchen eine Interessensvertretung der Menschen im ländlichen Raum, dass die Leute die Potenziale sehen, die es bringt, wenn Menschen sich vernetzen.



Was können wir ändern?



Was können wir ändern?



Miteinander Reden

- 1 Künstlerin
- 1 Architekt
- 1 Bildungsreferentin

Schnittstelle zwischen Kunst Lehre verstehen und thematisieren. Hier muss nun eine Brücke geschlagen werden, ein Kreuzungspunkt angelegt werden, um die Bedürfnisse zu verstehen, aber auch Kenntnisse zu vermitteln. Workshops und Aktionen für Kunstvermittler:innen egal ob Künstlerin oder Bildnerin. – Wechselwirkungen verstehen: kulturell, pädagogisch, institutionell.



Künstlerische Übermalaktion

Stadtrundgang mit Künstlerin, Architekt und politisch-kulturellen Bildnern.
Gespräch über den Rundgang
Übermalaktion: Eigene Ideen für ein begrüntes Perleberg skizzieren.
Jetzt mehr Grün im Stadtraum.



Was können wir ändern?



Übermalaktion

Vorher – Nachher
Arbeiten der TN werden vergrößert, ein Exemplar bleibt unbearbeitet, ein anderes wird bearbeitet.





Übermalaktion

Vorher – Nachher
Arbeiten der TN werden vergrößert, ein Exemplar bleibt unbearbeitet, ein anderes wird bearbeitet.

Aktion im Rahmen
der Klima-Kampagne

 **Zukunft
MitMachen**
Kampagne für Nachhaltigkeit
in Prignitz-Ruppin

Geben-Nehmen Aktion

Kleidertausch & Talk

Weniger verschwenden, mehrfach verwenden ...
Bewusster und schonender mit Gütern und Ressourcen umgehen

13. August 2022

von 13 bis 17 Uhr

Speicherhof Perleberg
Altstadt e.V.
Wollweberstraße 8
19348 Perleberg

Mitbringen: Nützliche Gegenstände und gute Kleidung.
Vorhanden: Tische und einige Kleiderständer
Wir bieten: Spaß & Spiel mit der Marmorbahn & Foto-Übermalaktion.
Wer möchte, bringe **Leckereien für das Buffet** mit.
Kontakt: st.kunzemann@gmail.com

www.zukunftmitmachen.de
Was ist los 2022 in Prignitz-Ruppin? • Kunstaktionen für die Zukunft

Wir danken ehrenamtlich
in der Kampagne Mitwirkenden
sowie allen Unterstützer:innen.



Perleberg, Samstag den 16. August 2022
Kunst, Innovation und Kultur • Tausch und Natur
Ökologie und Klimaschutz

Eingeladen sind Gestalter:innen, Erwachsenenbildner,
Expert:innen und Besucher:innen zu einer Geben-Nehmen
Aktion und zu Dialog-Formaten zwischen Kunst, Bildung und
Initiativkultur.

Rundgang:
Fotografischer Spaziergang durch die Stadt
Fotografie, Fotodruck, Übermalaktion
Stadtkarte zu Wegen in der Altstadt, die schon im Mittelalter
genutzt wurden und die in andere Handelsstädte führten.

Klimakultur-Bildermalstation:
Stadtraum-Fotos werden besprochen und bemalt
Wie kann die Stadt eine Wirkung entfalten?

Tauschstation als Markt der Zukunft
Über Klimaschutz reden und Sachen Tauschen
Wertschöpfungsketten kennenlernen und Abhängigkeiten
reduzieren

Gesprächsstation der Zukunft
Kritische und hinterfragend ins Gespräche mit Teilnehmenden.
Einer der Teilnehmenden, ein weltreisender Fotograf, erzählte
von einer Methode, Fotografie und politische Erfahrung mit
Schreiben zu verbinden, als dokumentarisch-politisch-lichtbild-
nerische Erzählung? Gegenseitiges Profitieren vom Wissen der
Einzelnen. Nachhaltigkeit als Zukunfts-Strategie.

Lernen von Teilnehmenden
Musik hält Menschen zusammen. Zwei Frauen sagen Lieder zur
Nachhaltigkeit. Das hob die Stimmung an und war eine Kompo-
nente der Gemeinsamkeit mit künstlerischer Dimension.

Fazit
Die Notwendigkeit zu Handeln ist präsent. Um der Klimakrise
zu begegnen, müssen alle anfangen, Aktionen umzusetzen und
nicht nur sprechen. Wir dürfen unsere Chancen nicht verlabern.

Zusammenhänge erkennen

Aktion: Verzahnung |
Schnittstelle zwischen
Kunst Lehre verstehen
und thematisieren. Hier
muss nun eine Brücke
geschlagen werden, ein
Kreuzungspunkt ange-
legt werden, um die Be-
dürfnisse zu verstehen,
aber auch Kenntnisse
zu vermitteln. Work-
shops und Aktionen für
Kunstvermittler:innen
egal ob Künstlerin oder
Bildnerin. – Wechsel-
wirkungen verstehen:
kulturell, pädagogisch,
institutionell.

Nachhaltige Entwicklung Ereigniskarte SDG | Ziel 1

Tauschen und Nachnutzen als gesamt gesellschaftlich relevante Fragestellung

Recycling ist wichtig. Auch, dass wir weniger Dinge nutzen, um Müll von Anfang an zu vermeiden. Unsere Möglichkeiten mit Ressourcen umzugehen sind in der Reihenfolge nach Wichtigkeit gestaffelt:

1. Vermeiden – brauche ich es wirklich?
2. Reduzieren – brauche ich so viel davon?
3. Reparieren – kann es repariert oder von anderen weiter genutzt werden?
4. Tauschen – Kann jemand anderes es noch verwenden?
5. Recyceln – kann das Material wieder verwertet werden?
6. Deponien und Müllverbrennungsanlagen – der letzte Weg.

Mit einem Workshop zur Situation in der globalen Bekleidungsindustrie startet das Format: »Internationale Kleidertauschbörse« in Wittenberge mit Dialogen sowie partizipativen, teilnehmenden- und handlungsorientierten Methoden des globalen Lernens. Teilnehmende erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, gemeinsam politisch und kulturell zu agieren. Die Zusammenhänge von persönlichen Konsummustern und globalen Ungleichheiten werden thematisiert.

Neben den oft unsäglichen Bedingungen bei der Herstellung von Kleidung und anderen Produkten kommt hinzu, dass ihre Herstellung Energie kostet und dass rund ein Drittel aller Dinge, die wir kaufen, kaum getragen oder kaum genutzt, im Müll landet. Das verursacht schwerwiegende Umweltschäden. Um den Klimawandel anzugehen, ist es wichtig, einen Überblick über die eigenen Produkte zu behalten und nicht genutztes wieder in den Kreislauf zurück zu führen.

Mit den Tauschbörsen wollen wir Ressourcen sparen. Tauschen statt wegwerfen. Viele weggeworfene Produkte enthalten Ressourcen, die zur Neige gehen. Durch eine längere Verwendung der Produkte schonen wir die natürlichen Ressourcen des Planeten. Neben dem gesparten Geld gibt es Spaß an der Begegnung. Das Programm ist Teil einer lokalen Antwort der Gemeinschaft auf die Herausforderung steigender Energiepreise, Klimawandel und wirtschaftlicher Unsicherheit. Weiter nutzen, tauschen, recyceln statt in den Müll werfen.

Für unsere Tauschbörsen stellen wir regionales Essen mit gesunden, frischen, saisonalen Lebensmitteln zur Verfügung, für ein gutes Miteinander und um an den Tischen Gespräche anzuregen.



Jeder kann Ressourcen sparen? Für Tauschaktionen entworfenes Drehradspiel mit 100 Fragen und Antworten, zu den 17 SDG's, den Nachhaltigkeitszielen.

Kleidertausch • Geschichten

Sasanna: Diese Schuhe möchte ich tauschen. Größe 40, braun, weiches Leder, leichter Absatz, Schminkefuß, zu vielen Farben kombinierbar, auch passend zum Rock. Ich habe sehr viele Schuhe, aber hier mag ich sie am meisten. Bewusstlos gekauft. Man hat sich den Fuß, und möchte, dass jemand Freude daran hat.

Sasanna: Marken sind weniger wichtig aber Qualität. Hier ein Winterschuh von Lacoste. Größe 38, hellgrau, weiches Wildleder, Zierknopf. Beim Einkaufsumarmel mit Freundinnen in Berlin in einem großen Schuhladen gefunden, ein paar mal getragen. Weichmacher waren keine, jemand möge daran freuen.

Sasanna: Was tauscht mit mir? Größe 44, gewaschen, beige Kugeln, Baumwolle, Latex, selbst gewickelt. Bei den Laufpartnern in einer Berliner Laufgruppe erworben und zur 20. Geburtstagfeier einer Tante getragen. Seitdem suche ich ein Jackett einer Person, die auch gerne Fußballmäßig trainiert, passend zu Hosen.

Hier ist noch Platz für Euch. Fotografiert und beschreibt Eure Tauschgegenstände.

Verena: Hose zu verwechseln oder zu tauschen. Größe 38, grau, reiner Wollstoff, Reißverschluss, zwei Taschen an der Seite. Bei einer Shoppingtour durch Wittenberge kaufte ich diese Hose in der Social Boutique in die Hände. Freue ich mich, dass Sie sie weiter trägt.

Verena: Manufaktur Fundstück mit passendem T-shirt würde eine neue Bekleidung. Größe 38, mit durchgehenden Reißverschluss, Baumwollseide und Seidenanteilen, T-shirt, schwarz. In Potsdam Güterbörse gekauft. Ist ein wunderbares Stück, die tolle Manufakturfertigung verkauft. Abgeben anregt.

Verena: Hier würde frisches Hesse mit Reißverschluss, ist die Größe 38, Baumwolle, mit Bund und Reißverschluss. Ich würde sie für die Teilnahme nicht wählen. Sie würde die Hose noch jenseit. Doch nun habe Du die Chance, sie im Tauschregal zu finden. Tausch mit mir!

Historie Die Werterhaltung von Kleidung

Stand vor Jahrzehnten der sparsame und effektive Umgang mit Kleidung im Vordergrund, sind es heute Kritik an der Konsumgesellschaft, Selbstverwirklichung und Lebensstile, Unabhängigkeit und Selbstbefreiung die Träger zum Upcycling oder zur Reparatur der Kleidung motivieren.

Die Weitergabe von Wissen der hierzu nötigen Fertigkeiten von einer Generation an die nächste findet nur noch selten statt. Neben gedruckten Ratgebern bieten hierbei Online-Plattformen mit Videos und Chatgruppen Hilfeleistung



Ich brauch Habern | Essen
ju meiner Weds
Dran treibt mire Rab
bei maffers vil
Daß mir die schnitte
Habern nel
Dan jeug wirt in
maffer eingarte
Draus mach ich Pogn
auff of fils bring
Durch perf bas
maffer barauß pring.

Poem zur Herstellung
von Papier mit Lumpen

Zur Erklärung: Lumpensammler sammelten in Dörfern und Städten die im Haushalt anfallenden Textilreste und brachten sie zu den Papiermühlen. Da Kleidungsstücke bis zuletzt getragen wurden, sammelte der sogenannte »Haderlump« Tücher, als Abdichtungsmaterial verwendete Reste und verbrauchte Putzlappen.

Feine Lumpen gaben feines Papier, grobe Lumpen grobes Papier und wolene Lumpen Löschpapier. Ab dem frühen 19. Jh. verarbeiteten Engländer Altkleider zu neuen Stoffen. Grobe Fasern der Kleidung dienten zur Füllung von Matratzen und Kissen. Importierte Altkleider wurden mechanisch und chemisch zerlegt.

Rückblick

Methode
Historische Betrachtung
von Kleidung im Kontext
der heutigen Zeit.
Was hat sich verändert?

Motivation zum Upcycling

- Kritik am Konsum
- Selbstverwirklichung
- Unabhängigkeit
- Selbstbefreiung

Recycling Wiederverwertung Downcycling Nachnutzung

Ablauf: Kleidergeschichten- und Tauschparty • Exit Fast Fashion

Begrüßung: Tee, Kaffee, Vorstellungsrunde
Jeder legt mitgebrachte Hosen zu Hosen,
Röcke zu Röcke, hängt T-shirts zu T-shirts usw.

- 1. Runde:** Jeder geht durch die Tischreihen bzw. Kleiderständerreihen und nimmt erst einmal nichts.
- 2. Runde:** Jeder sucht einen Gegenstand, der ihn an ein Erlebnis im Leben erinnert. Alle kommen in den Kreis zurück und erzählen eine Geschichte zu dem Gegenstand. ggf. hier auch Kärtchen bereit halten um Übersetzungen an einzelne Stationen zu hängen. Danach kann das Kleidungsstück an jemand gegeben werden oder zurück gelegt.
- 3. Runde:** Jeder nimmt sich ein Kleidungsstück und kommt zurück und erzählt, warum ihm gerade dieses wichtig war und wann er es gerne tragen würde.
- 4. Runde:** Jede nimmt bis zu fünf Dinge.
- 5. Runde:** Jede kann nehmen, was er möchte.
- 8. Runde:** Wir stellen die übrige Kleidung für gemeinnützige Träger zusammen, ggf. Kirche.
- 9. Runde:** Wir sprechen über Fast Fashion. Billig hergestellte Kleidung geht oftmals nach wenigen Waschgängen kaputt. Kaum getragen, wird sie schon weggeworfen. Sie ist oft kaum recyclebar. Das sorgt für das Anwachsen von Müllbergen. Selbst professionelle Recycling-Firmen können Baumwoll-Mischgewebe nicht verarbeiten und müssen es verbrennen.
- 10. Abschlussrunde:** Inwiefern kann diese Erkenntnis unser Kaufverhalten bei neuer Kleidung ändern? Nachdenken, dass auch Second-Hand Kleidung eine Option ist, Kleidungsstücke zu finden, die besonders sind.



Wir verknüpfen wir Kleidertausch mit dem Erzählen von Geschichten mit Bildung und Gedanken zu Mode.

Arbeiten wir mit geflüchteten Menschen sprechen über Kleidung als Sprachanlass.

Zur Erklärung: Fühlen und Erkennen von Leinen, Cotton, Schurwolle, Plüsch,
Themen: <https://www.deutschlandfunk.de/schwieriges-recycling-wie-die-textilindustrie-ihr-100.html>
Diese **SDGs** werden unterstützt: 4, 8, 12

Themen

- ökologische Folgen der Fast Fashion-Industrie
- den eigenen Kleider-Konsum überdenken
- Die Macht der Konsument:innen ... und nachhaltiger Lebensstil
- Handlungs- und Aktionsmöglichkeiten im Rahmen der BNE bezüglich Überfluss- bzw. Wegwerfgesellschaft

Rückblick
Für die Aktionen haben wir selbst Mobiliar wie Kleiderständer und Ablagen gebaut. Das verstehen wir auch als für Bildung für Nachhaltige Entwicklung, BNE. Wie das ganz leicht mit Second Hand Material geht, hat uns ein Tischler gezeigt. Oftmals reichen schon Tischplatten und kleine Holzböcke. Alles DIY, Do it yourself.

Motivation

- Exit Fast Fashion
- Kritik am Konsum
- Selbstverwirklichung
- Unabhängigkeit
- Selbstbefreiung

Wir hinterfragen die Routine: Kaufen – Tragen – Wegschmeißen.
• Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zur Nachnutzung

Werrerhaltung

Durch Nutzung wird Kleidung nicht nur dreckig, sondern auch beschädigt. Löcher, Risse, Fransen entstehen, die es zu beheben gilt.

Löcher, Risse, Fransen entstehen, die es zu beheben gilt.

Als neuerliche modische Elemente werden solche sogenannten Abnutzungen während der Veredelung zum Teil künstlich herbeigeführt.

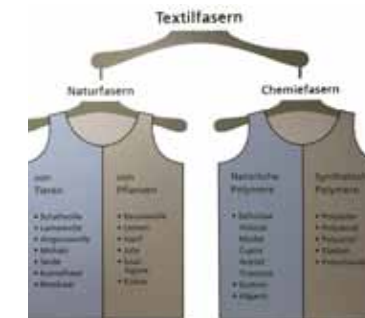
Das Reparieren abgenutzter Kleidung war früher selbstverständlich. In Wintermonaten und als Abendbeschäftigung reparierten Frauen eines Haushaltes die Kleidung und Männer die Arbeitsgeräte.



Methode
Historische Betrachtung von Kleidung im Kontext der heutigen Zeit.
Was hat sich verändert?

Der Winter war die Zeit zur Reparatur. Frauen reparierten Kleidung, Männer Geräte. Und wie können wir den Winter nutzen? Upcycling?

Reparatur-Methoden
Nähen, Stopfen, Flickern.
Komplizierte Arbeiten erledigte der Schneider.



Kleidertauschparty

Klimakultur

als Aktionsraum erlebbar machen

Initiativen und Kultur

Zivilgesellschaft & Kunst

Gestalter:innen und Expert:innen

»Nachhaltigkeit« – ursprünglich ein Begriff der Forstwirtschaft – erlangte in den letzten Jahren enormen Zuspruch: Medien entwerfen Szenarien eines Klimawandels mit zunehmender Ressourcenknappheit und Dürre. Immer mehr Menschen sind besorgt.

Kunstschaffende und Pädagogen entwerfen Programme, um mit Menschen darüber qualifiziert ins Gespräch zu kommen. Der westliche Lebensstil ist nicht übertragbar für alle Menschen, da viele Ressourcen bereits jetzt knapp sind.

Welche Chancen und Probleme bringt in diesem Zusammenhang ein »nachhaltiger Konsum« mit sich? Die Treffen mit Künstlern und politisch-kulturellen Bildnern bieten Raum für kritische Diskussionen. Sie sind nicht immer einer Meinung bezüglich der Bedeutung und Umsetzbarkeit von nachhaltigen Lebensstilen zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag. Ohne Das letzte was wir wollen, ist der moralische Zeigefinger. Bildnern und Kunstschaffenden verständigen sich und regen an politische Konzepte, Initiativen und nicht zuletzt die eigenen Lebenswirklichkeiten zu hinterfragen.

Formate

Mit Kunstaktion zum Tauschen und Nachnutzen anregen

DIY April bis August 2022

Reden über Kunst und Klima

Eine Akteurin berichtet: »Heute muss ich mit einem Geständnis beginnen, es gab eine Zeit, in der ich alles neu gekauft habe, egal ob Mobil Phone oder andere Geräte, auch Kleidung. Irgendwann habe ich gemerkt, dass ich Teil eines perfekten Vermarktungs-Teufelskreislaufs geworden bin. Noch mehr Megabyte, noch mehr Pixel, neuester Schnitt bei der Jeans, vom Marketing getrieben.

Der Gedanke, dass alles recycelt wird, beruhigte mich anfangs. Mit der Erkenntnis kam die Vollbremsung: **Müllvermeidung** ist besser als Recycling. Innovative und haltbare Technik, gute Stoffe, Langlebigkeit der Produkte. Der Weg von Hight-Tech zum FairPhone, der Weg vom Wegwerfkleidung zum haltbarem Stoff, der Weg vom Kauf zum Tausch«

Projektaktivität ist das Bauen von Möbeln für den Kleidertausch.

Das sind Mini Möbel in leichter Bauweise, wie Kleiderständer, die mit wenigen Griffen und wenigen Mitteln entstehen.

Vorbereitung: Kleidertausch • Woran wir denken müssen

Informationen zu den Zielen

- Menschen bewusst machen, dass sie durch Tausch nichts Neues benötigen
- Hygienemaßnahmen: Wasser, Seife, Handtücher, ggf. Mundschutz tragen

Für die Akteure Unterrichts oder Workshop Tauschevent

Wir möchten dass die Teilnehmerinnen anschließend in der Lage sind selbst eine Kleidertausch Party zu organisieren.

Tauschtag dauert circa 8 Stunden:

- Wir organisiere ich eine Kleidertausch Party
- Räume einrichten
- Möbel installieren
- Atmosphäre schaffen, Sitzgelegenheiten, Tee, Kaffee

Wirkungen:

Die TN geben Feedback?

- über eine Kartenabfrage mit Fragen.
- Feedbackbögen ankreuzen

• in Form eines Drehrad-Fragespiels: Man dreht an einem Rad. Ein Zeiger stoppt an einem Themen Symbol. Jemand zieht eine Karte die dieses Themen Symbol enthält, liest eine Frage zu diesem Thema vor und entscheidet zwischen drei Antwort-Möglichkeiten.

Mit dieser Methode können wir spielerisch messen ob die Teilnehmenden viel gelernt haben. Außerdem macht es großen Spaß, weil mehrere Menschen dadurch ins Gespräch kommen und ihre Erkenntnisse die sie gewonnen haben, miteinander teilen können.

Pilotprojekt in IO2

Plan B falls Coronaregeln gelten
Kleidertausch Digital

Wer keine Begegnungen möchte, kann alle für die Kleidertausch Party eingereichten Gegenstände fotografieren und den Menschen zeigen.

Virtuell

Wenn wir den Tauschmarkt virtuell organisieren, dann über Zoom. Wir können auch die einzelnen Kleidungsstücke in die Kamera halten und diese per Abstimmung verteilen.

Wir hoffen sehr dass es keinen zweiten Lockdown geben wird so dass die Folgen der Beschränkungen uns nicht treffen.

Andererseits können wir uns aber auch vorstellen, dass Tauschende jeweils nur zu zweit oder zu dritt in einem jeweiligen Zeitfenster sich in einem Raum befinden und den anderen nicht begegnen.



Das zweite Leben für die Jeans und das Shirt

Sprechen über Handlungsmöglichkeiten

Fakten und Zahlen:
In Deutschland fallen, jährlich rund 15 kg Alttextilien pro Kopf an. Vieles davon landet im Restmüll, Müll oder in der Verbrennung. Zunehmend unwirtschaftlich wird die Wiederverwertung durch höhere Kosten. Sinkt die Qualität der abgegebenen Stoffe, erhöht sich der Anteil an verbrannter Altkleidung.
Nachhaltigkeit bedeutet, Mehrfachverwertung. Das geht durch Tausch.

Ablauf:
Fragekärtchen werden verteilt zwischen den zu tauschenden Exponaten

0. **Los geht's**
Nehmt Euch ein erfrischendes Getränk!
1. **Lest die Fragen! Sprecht miteinander!**
2. **Ressourcen der Welt**
Wie können wir sorgsam mit Rohstoffen umgehen?
3. **Was hat unser Nutzungsverhalten mit Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit zu tun?**
4. **Wie können wir die Gesellschaft in der wir leben nachhaltiger und erechter zu gestalten?**
5. **Wie stelle ich mir eine global gerechte und zukunftsfähige Nutzung unserer Rohstoffe vor?**
6. **Er betrifft uns alle und das täglich!**
Der Umgang mit unseren Ressourcen. in der Welt • persönlich • regional, gesellschaftlich, global
7. **Tell us a story!**
Erzähl uns eine Geschichte.
Du hast ein Kleidungsstück mitgebracht. Was verbindet Dich damit?
8. **Woran erinnert Dich das?**
Schau Dir alle mitgebrachten Sachen an und suche eine für eine andere Person. Komm zurück in den Kreis!
9. **Kleidung,**
Was macht sie mit dem Klima?

Über ein Streitgespräch Über eine Klimadebatte in der Krise

Ja oder Nein? Werden die Menschen von alleine anfangen, zu sparen, Ressourcen zu schonen, wenn alles teurer und knapp wird? Warum machen wir das eigentlich alles hier? Die Menschen werden sich besinnen und weniger verbrauchen.

Dialog:

Wenn die Preise dauerhaft so hoch bleiben, wird sich der CO2-Ausstoß der Industrie verringern. Viele Produkte werden sich nicht mehr rechnen. Zum Beispiel Zeitungen und Zeitschriften, denn der Papierpreis schnellt in die Höhe.

Die Krise zu viel

Die Preise steigen so rapide. Wofür man heute einen 50er hinlegt, war das früher ein Zehner, vielleicht ein Zwanziger. Dennoch essen die Leute nicht weniger. Oder haben die Supermärkte schon ihr Angebot verringert? Oder legen mehr Leute Gärten an? Im Gegenteil, sie kaufen heute wie wild, um morgen etwas im Keller zu haben. Nicht zu schnelle Schlüsse ziehen.

Im Ergebnis dieser Diskussion entsteht überraschenderweise ein Klimaalphabet.

Klima-Alphabet der TN

Anfang, weniger Abfall
Bio, Bücher
CO2 reduzieren
Doppelt Nutzen, DIY
Energie
Fast Fashion Folgen,
Fußabdruck, ökolog.
Greendrive
Hausdämmung
Internettalk statt Wege
Jahreskarte statt Auto
Konsumentin, Kleidung
Lebensmittelrettung
Mehrwegflaschen
Naturfässern statt Acryl
Oekosystem
Plastikvermeidung
Quantum Glück
Ressourcenschonung
Reparatur der Zukunft
Ressourcenschonung
Selbstversorger
Tauschwelt
Verleih-Kleidung
Upcycling
Wiederverwenden
Zylinder

Klimaspartipps der Teilnehmenden

**Wasser in Flaschen kaufen? Warum?
Trinkwasser kostenfrei einfüllen
Wasserstationen in der Stadt**

In der Sommerzeit ist die Flasche schnell leer, aber Menschen sollen viel trinken? Der Trinkbrunnen noch weit weg?
Vorschlag: In Läden, Gaststätten, Praxen, und Shops sollte es Nachfüllstationen geben.

Leben in einer Kreislaufwirtschaft

Lebensmittel reduzieren.
1/3 der produzierten Lebensmittel landet in der Tonne, wird entsorgt.
Wie können überschüssige Lebensmittel neue Abnehmer finden?

Kleidung wieder verwenden

Neben Tausch- auch Second-Hand-Shops oder Umsonstläden. Wie wäre es, am Markttag einen Stand mit Kleidern zu installieren?
Was können wir tun, damit die Stadtverordneten das zulassen? Bisher sind nur Neuwaren erlaubt. Die Händler sollen verdienen.

Wohnen und nachwachsende Rohstoffe

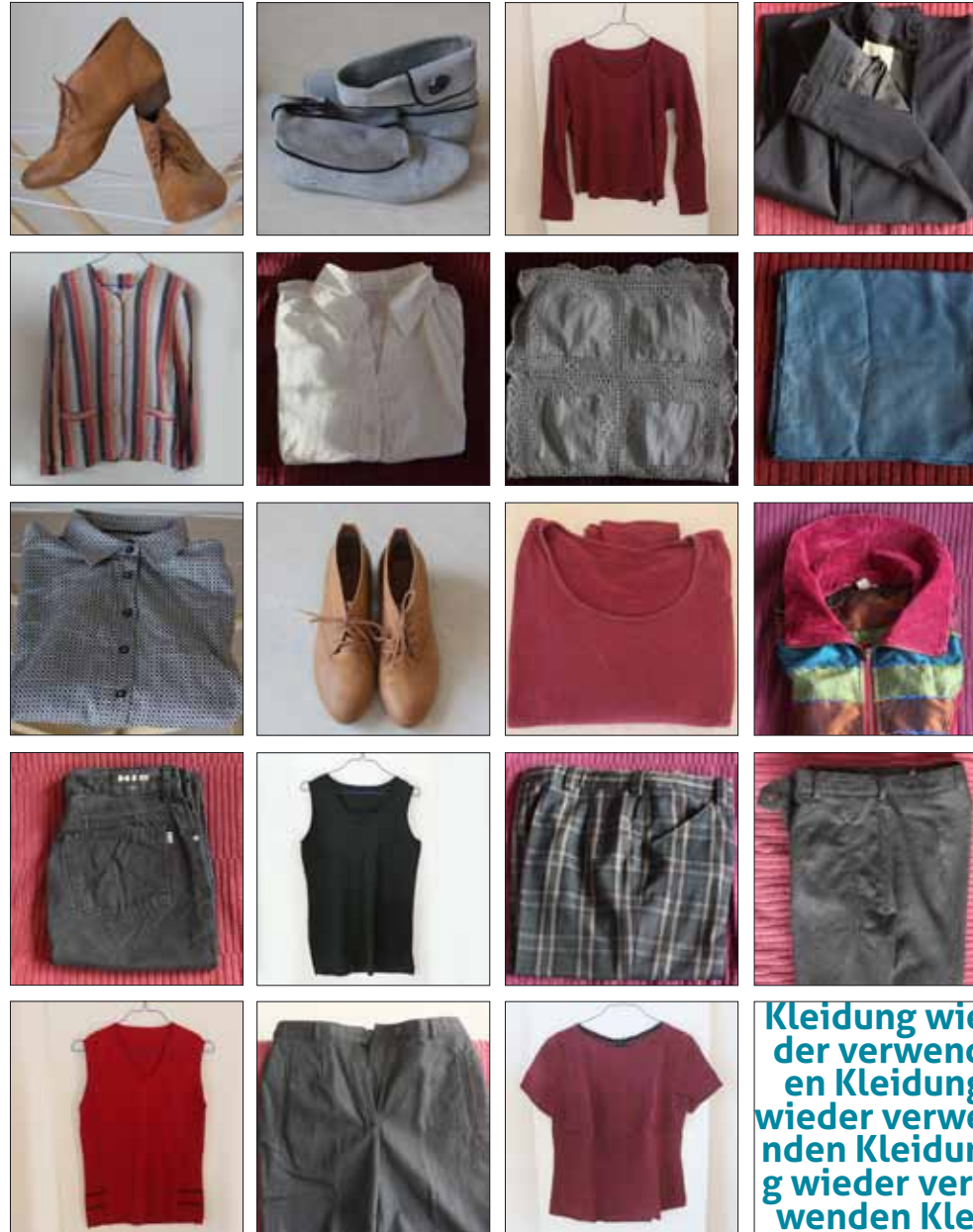
Architekten suchen nach alternativen Materialien für den Bau, um den CO2 Abdruck zu verringern.
Gibt es Nebenprodukte der Industrie für umweltfreundliche Dämmstoffe?

Sharing Mobility • Mobilität teilen

Endlich Fahrradstationen, aber auch E-Roller, E-Räder, die immer noch mit viel Energie an ihre alten Plätze gebracht werden müssen.
Wie kann das Netzwerk der Stationen noch besser werden? Je ländlicher, je schwieriger ist das zuverlässige Sharing.

Jedem sein Komposthaufen

Biotonne ist super, aber viele Gemüseschalen etc. können ohne Transport zu Erde werden und im Garten eingesetzt werden.



Faktencheque

Emssionen, Herstellung und Entsorgung

Kleidung • Durch ihre Herstellung werden jährlich 1,2 Milliarden Tonne CO2 freigesetzt.



Rundgang durch den Hof

Stapel-Kunstwerk
Spreicherhof

Platzierung der
Bilder im Hof,
Draufsicht.



Künstlerische Übermalaktion

Nach dem Stadtrundgang mit Künstlerin, Architekten und politisch-kulturelle Bildnern sprechen über den Rundgang und skizzieren ihre Ideen. Mehr Grün im Stadtraum.

Künstlerische Übermalaktion

Interpretationen.



Übermalaktion

Fünf-Minuten Count Down Malerei

Die TN nehmen ein vergrößertes Bild und übermalen es jeweils zu zweit, entweder gemeinsam mit einem Stift oder mit zwei Stiften. Das bleibt den TN überlassen.



Turm bauen mit Gegenständen

Methoden, um die Gruppe in eine gemeinsame Aktion zu bringen.

Gegenstände werden verteilt. Jede Person nimmt sich ein Exponat und assoziiert mit dem Gegenstand etwas, das heute wichtig ist. Anschließend bringt sie es dann zum Spiegel und baut gemeinsam mit der Gruppe eine Installation, die solange umgebaut wird, bis sie abgeschlossen ist. Alle setzen sich und sprechen über das Werk.

Bekenntnis

- Wir setzen der Ungerechtigkeiten wie Konkurrenz-kampf Ideen und Wege einer kreativen Welt der Kooperation entgegen.
- Wir geben der Erde eine Stimme in diesem Prozess.
- Wir befürworten direkte Aktionen und Zusammenarbeit. Unser sich entwickelndes Netzwerk nutzt kollektive Bemühungen, in denen wir die Beiträge aller wertschätzen.
- Wir schließen einen Pakt. Einen Pakt der Solidarität und des Mutualismus (Gegenseitige Hilfe).
- Wir stellen uns jeder Form der Diskriminierung und Unterdrückung entgegen. Hierzu zählen unter anderem Gender-Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus und religiöser Fundamentalismus. Stattdessen streben wir eine solidarische Vernetzungsgemeinschaft an.
- Wir organisieren uns in unseren Häusern, Nachbarschaften und darüber hinaus mit Gleichgesinnten andernorts in der ganzen Welt. Beteiligt Euch an regionalen und nachhaltigen Strukturen.
- Gemeinsam wollen wir unsere politischen Ideen zu Partizipation, Transparenz und Gleichstellung teilen, hinterfragen und weiterentwickeln.
- Wir wollen alte Gruppen verlassen und Türen einer »**Revolution für das Leben**« für alle öffnen.

Diese Prinzipien sind Grundlage unseres Handelns und unterliegen einem fortlaufenden Prozess von Reflektion und offenem Diskurs.

Resolution

Alle Teilnehmenden der Kampagne einigen sich darauf, eine Resolution zu unterschreiben.

Bedingung für das Mitmachen in der Kampagne ist das Bekenntnis.

Künstlerisches Begegnungsformat FairNetzBar an verschiedenen Orten der Prignitz

Um die Klima-Kunst-Aktionen zu bewerben und in verschiedenen Dörfern und Kommunen darauf hinzuweisen, öffnen Kunstschaftenden und Bildnern ihre Ateliers, Gärten, Speicherhöfe oder auch sozio-kulturellen Begegnungszentren. *Plakate: 1 Preddöhl Plakate: 5 sah*

FAIR NETZ BAR
8. APRIL 2022
AB 16 UHR

Drinks and Talk
Am Freitag, dem 8. April 2022 ist die FairNetzBar zu Besuch im Speicherhof von Perleberg. Beginn: 18:00 Uhr bis Open End

Zum einen möchte sich der Altstadt e.V. vorstellen, zum anderen ein Gespräch über nachhaltiges Bauen anregen. Architekt Stefan Kunzemann führt durch den Speicherhof und spricht mit Euch über die Wiederverwendung von Baustoffen und behutsame Altbauerneuerung.

Die monatlich wandernde FairNetzBar stellt sich und die Kampagne ZukunftMitMachen vor, das sind Kunstaktionen, Projekte und Konzepte der Nachhaltigkeit. Kommt zahlreich!

Altstadt e.V.
Speicherhof
Wollweberstraße 8
19322 Perleberg

Was ist los 2022 in Prignitz-Ruppin?
Kunstaktionen für die Zukunft
www.zukunftmitmachen.de

FairNetzBar

Drinks and Talk
Am Freitag, dem 20. Mai 2022 ist die FairNetzBar zu Besuch im Speicherhof von Perleberg. Beginn: 18:00 Uhr bis Open End

Zum einen möchte sich der Altstadt e.V. vorstellen, zum anderen ein Gespräch über nachhaltiges Bauen anregen. Architekt Stefan Kunzemann führt durch den Speicherhof und spricht mit Euch über die Wiederverwendung von Baustoffen und behutsame Altbauerneuerung.

Die monatlich wandernde FairNetzBar stellt sich und die Kampagne ZukunftMitMachen vor, das sind Kunstaktionen, Projekte und Konzepte der Nachhaltigkeit. Kommt zahlreich!

Altstadt e.V.
Speicherhof
Wollweberstraße 8
19322 Perleberg

Was ist los 2022 in Prignitz-Ruppin?
Kunstaktionen für die Zukunft
www.zukunftmitmachen.de

FairNetzBar

Drinks and Talk
Am Sonnabend, dem 11. Juni 2022 ist die FairNetzBar zu Besuch im Elbgarten Wittenberge. Beginn: 16:00 Uhr bis Open End

Der Elbgarten ist ein Ort der wilden Schönheit. Wir laden euch ein, den Ort zu entdecken. Es erwarten euch Führungen durchs Gelände, ein Input über Bedeutung und Möglichkeiten von Stadt- und Gemeinschaftsgärten und einiges mehr. Bringt doch eine Kleinigkeit zu Essen mit, damit wir ein vielfältiges Buffet anbieten können.

Die monatlich wandernde FairNetzBar stellt sich und die Kampagne ZukunftMitMachen vor, das sind Kunstaktionen, Projekte und Konzepte der Nachhaltigkeit. Kommt zahlreich!

Gemeinschafts- und Bildungsraum
Elbgarten Wittenberge
Klbenweg 35 | direkt hinter dem Deich
19322 Wittenberge

Was ist los 2022 in Prignitz-Ruppin?
Kunstaktionen für die Zukunft
www.zukunftmitmachen.de

FairNetzBar

Am Freitag, dem 22. Juli 2022 ist die FairNetzBar zu Besuch in Tangendorf. 18:00 Uhr bis Open End

18 – 19:15 Uhr Filme zur Wiederbegrünung der Welt
19:15 Uhr Das Projekt »Wasser pflanzen« stellt sich vor, mit Rundgang zur Baumschule
20:00 Uhr Oscar nominierter Film
20:45 Uhr Ein syntropischer Agroforstwirtschaftler erzählt von seinen Pflanzenerfahrungen

Danach Gespräche, Lagerfeuer, Musik & Tanz. Bringt bitte etwas für das Buffet mit!

Lebenshof Pustebiume
Tangendorfer Hauptstr.8
16928 Groß Pankow/OT Tangendorf

Wir stellen bei der FairNetzBar die Kampagne ZukunftMitMachen.de vor: Kunstaktionen, Projekte und Konzepte der Nachhaltigkeit.
www.zukunftmitmachen.de

FairNetzBar

Sonntag zum Apfelfest im Wegemuseum

13:00 Uhr Apfelestlichkeiten, Apfelschauungen

Urte Delft bestimmt alte Obstsorten
Infostand zu alten Obstbaumalleen
Bibliothek: Bücher zu Naturthemen
Bildungsangebot der AG Umwelt/ NABU

bis 18:00 Uhr Regionale Produkte im Angebot
Gespräche, Apfelpunsch, Musik

wegemuseum
Am Markt 3
16868 Wusterhausen/Dosse

Wir stellen bei der FairNetzBar die Kampagne ZukunftMitMachen.de vor: Kunstaktionen, Projekte und Konzepte der Nachhaltigkeit.
www.zukunftmitmachen.de

Wasser ist Leben

Samstag 12.11. FairNetzBar

15:00 Uhr Eintauchen in Gedanken über das Wasser
Klangraum Heike & Anke Rosenau | Rosen, Duft & Klang, Tony Schiffer | Tontechnik

15:30 Uhr Wasser und Wald | Vortrag
Umgestaltung des Waldes zum naturnahen Mischwald; Wasserrückhalt, Gebot der Not
Torsten Hennig | Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

16:00 Uhr Gespräch, Kaffee, Saft, Wasser, Mitbringbuffet

Wo Wunderblutkirche Bad Wilsnack
Große Straße, 19316 Bad Wilsnack

Wir stellen bei der FairNetzBar die Kampagne ZukunftMitMachen.de vor: Kunstaktionen, Projekte und Konzepte der Nachhaltigkeit.
www.zukunftmitmachen.de

Das grüne Brett wird im Wandelblatt erklärt und bei der FairNetzBar am 20. Mai 2022 vorgestellt

Das Wandelblatt ist innerhalb der Kampagne eine unabhängige Zeitung für eine nachhaltige solidarische Entwicklung.

1. Edition, 2 / 22
2. Edition, 4 / 22
3. Edition, 5 / 2022

Das »grüne Brett« ist schwarz und ein Flashmob in Perleberg. Die Idee: Ein »Grünes Brett« als analoges Angebot für Information, Tausch, als vielfältige Aktion für Nachhaltigkeit.

Viele Leute installieren viele Grüne Bretter: In ihrem Dorf, ihrer Stadt, an ihrem Zaun, an der Bushaltestelle, an geeigneten Orten.

Das »GrüneBrett« als Zeichen, als Möglichkeit des Dialogs, als Statement für eine nachhaltige, solidarische Lebensweise.

Eine Kunstaktion zum Druck der »Grünen Bretter« bei der FairNetzBar am 20. Mai 2022, ansonsten auch selbst erklärend.



Was können wir ändern?

Pilotprojekt in IO2

Künstlerisches Begegnungsformat FairNetzBar an verschiedenen Orten der Prignitz

Um die Klima-Kunst-Aktionen zu bewerben und in verschiedenen Dörfern und Kommunen darauf hinzuweisen, öffnen Kunstschaffenden und Bildnern ihre Ateliers, Gärten, Speicherhöfe oder auch sozio-kulturellen Begegnungszentren.

Das Wandelblatt
unabhängige Zeitung für eine nachhaltige solidarische Entwicklung

Revolution für das Leben
Szenische Lesung nach dem gleichnamigen Buch von Eva von Redecker mit Chady Seubert



Zwei Methoden:

1. Vorträge, Filme, Theater

Vortrag und Darstellung des Vorhabens »Wasser pflanzen« durch Michael Fritsch bei der FairNetzBar am 20.05.2022

2. Konkrete Baumpflanzaktion:

Wasser können wir pflanzen indem wir Bäume am Straßenrand und -graben sammeln und an anderer Stelle einpflanzen und wachsen lassen. Aktion: 20.09.2022

Mitmachaktion: Sammelt Bäume, die an einer ungeeigneten Stelle wachsen und bringt sie zu uns in die Klima-Wasser-Baum-Schule.

Sammelstelle:

Gemeinschaftsgarten Wittenberge, Lebenshof Pustebume, Tangendorf

Wir pflanzen unsere Zukunft.

Unsere Stadt wird grüner, unabhängiger, selbstbestimmter, lebendiger. Sie blüht.

Kontakt: www.zukunftmitmachen.de
derlehmbauer@gmx.de

Parallelprojekt zum künstlerischen Foto-, Mal- und Zeichenprojekt. Wo Bäume und Stadtgrün gezeichnet werden, können sie auch gepflanzt werden.

Während der FairNetzBar am 20. Mai 2022 im Speicherhof von Perleberg berichtet Wildnispädagoge Michael Fritsch von der Aktion: Klima-Wasser-Baum-Schule.

Das Projekt »Wasser pflanzen« stellt die Fragen nach Eigenmächtigkeit. Wie können wir unser Leben nachhaltig gestalten? Michael Fritsch ist ebenso Lehmbauer und Permakulturdesigner und stellt sich die Frage: **Kann ich Wasser pflanzen?«**

Wasser können wir pflanzen! Bäume verdunsten Wasser und kühlen die Luft. Über ihre Wasserverdunstung tragen sie zu Wolkenbildung und Niederschlag bei. Weniger Bäume bedeutet weniger Niederschlag, weniger Wasser, Trockenheit, Wassermangel.

Bäume bedeuten in übertragenem Sinne:

Wasser! Und Wasser bedeutet Leben!

Überall wachsen kleine Bäume von selbst: Eichen, Linden, Ahorn, Birken, Fichten, Hohlender, auch Sträucher wie z.B. Johannisbeeren, manchmal sogar Obstbäume.

Sie wachsen zwischen Gehwegplatten, am Hausfundament, im Gemüsebeet, am Komposthaufen, mitten in der Rasenfläche oder unter der Hollywoodschaukel.

Zumeist betrachten wir sie als störend. Wir reißen sie raus, schneiden sie ab, hacken sie weg. Aber so ein kleiner Baum könnte mal zu einem stattlichen Baum werden.

Meine Idee ist es, diese Bäume zu sammeln, geschützt wachsen zu lassen und anschließend an geeigneter Stelle einzupflanzen.

Künstlerisches Begegnungsformat FairNetzBar an verschiedenen Orten der Prignitz

Um die Klima-Kunst-Aktionen zu bewerben und in verschiedenen Dörfern und Kommunen darauf hinzuweisen, öffnen Kunstschaftenden und Bildnern ihre Ateliers, Gärten, Speicherhöfe oder auch sozio-kulturellen Begegnungszentren.

Zitat:

Es gibt eine Maschine, die der Luft Kohlendioxid entzieht, sehr wenig kostet und sich selbst baut. Sie heißt Baum.

Michael Fritsch

Wann	Was	Konkretisierung	Best practice
10. Jan. 2022	Kampagne 22 Diskusstion,	Vorbereitung eines Treffens für Pädagogen, Sozialarbeiter und Künstler, Thema: Nachhaltige Entwicklung, Input, Diskussion, Protokoll	Künstlerisch mit dem Klimawandel umgehen Einigung für ein Vorhaben Bei/nach den Erkundungen könnten Fotos, Bilder, Objekte etc. entstehen, die dann bearbeitet/übermalt/überformt/neu zusammengesetzt und ausgestellt werden.
15. Jan. 2022	Kampagne 22, Versammlung	Gruppentreffen: Nachhaltige Entwicklung, Input, Diskussion, Protokoll	
20. Jan. 2022	Kunst- und Klima-Aktion 2022	Titelfindung für die Aktion Kunst und Bildung und Diskutieren des Ergebnisses	
5. Feb. 2022	Vorstellen der Resolution	Resolution vorstellen, Abstimmung Titel der Kunstvermittlungsaktion	
10. Feb. 2022	Kunst- und Klima-Aktion 2022	Zukunftmitmachen heißt die Prignitzer Nachhaltigkeitskampagne	
10. Feb. 2022	„Vorbereiten Online Meeting	Arbeit an der Bildungs- und Wandelgruppe	
26. Feb. 2022	Recherche Kunst/Bildung	Gemeinsam mit einem Bildungsreferenten und Künstlern forschen, Kunst/Bildung,	
2. März 2022	Kunst&Klima-Aktion Meeting	ZukunftMitMachen Öffentlichkeitsarbeit Prignitz-Ruppin-Nachhaltigkeitskampagne	
5. März 2022	Recherche Kunst/Bildung,	Online-Recherche gemeinsam mit Pädagogen und Künstlern, Kunst/Bildung,	
9. März 2022	Dialog and Diskussion	Methoden sichten zur Vorbereitung von Workshops für die Teilnehmer	
12. Apr. 2022	Online Dialog and Diskussion	In einer größeren Gruppe Workshop-Methoden erproben	
22. Apr. 2022	Art/Education Dialog	Resultate präsentieren und kontroverse Diskussionen	
30. Apr. 2022	Education Art Startertreffen	Starttreffen mit Teilnehmern in Perleberg, schreiben, diskutieren, reden	
14. Mai. 2022	Kunst/Bildung, Art/Education	In der Gruppe zusammenkommen und das Ergebnis der Abstimmungen diskutieren	
21. Mai. 2022	FairNetzBar Art/Edu-Dialog	Gruppentreffen, um Ergebnisse des Perleberg-Treffens zu diskutieren Altstadt e.V., Kunst und altes Baumaterial in Zeiten des Klimawandels	
28. Mai. 2022	Kunst/Bildung, Art/Education	Workshop, Diskussion der Ergebnisse, das neue Grüne Brett, Dialogtool	

Wann	Was	Konkretisierung	Best practice
10. Jun. 2022	Netzwerkarbeit, Koordination	Kunst-Signier-Aktion: Stadt-Grün_Manifest	künstlerisch mit dem Klimawandel umgehen
11. Jun. 2022	FairNetzBar Art Kunst Discussion	das exchange tool »Grünes Brett« wandert	
14. Jun. 2022	Recherche, Öffentlichkeitsarbeit	Internetseite von zukunftMitmachen	Einigung für ein Vorhaben Bei/nach den Erkundungen könnten Fotos, Bilder, Objekte etc. entstehen, die dann bearbeitet/ übermalt/überformt/neu zusammen gesetzt und ausgestellt werden.
18. Jun. 2022	Koordinationsstreffen	Koordinationsstreffen, Vorstellung von Projektideen	
01. Juli 2022	Gestaltung Umsetzung Design	Umsetzung Design von Plakaten, mit Platzhalter	
02. Juli 2022	Speicherhof sucht Kunst und Umwelt	Künstlerische Arbeiten im Speicherhof	
06. Juli 2022	Kunst- und Bildungsdialog	Umbau eines Raums für künstlerische Aktivitäten	
22. Juli 2022	Kunst- und Bildungsdialog	Methodenbesprechung, Gruppentreff BNE, Diskussion	
23. Juli 2022	Dialog und Diskussion	Verschiedene Meinungen zu Methoden diskutieren	
24. Juli 2022	Kunst und Bildung zusammendenken	Treffen Orga-Gruppe, Vergrößerungen erstellen	
25. Juli 2022	Nachbereitung des Materials	Zusammenstellen und Nachbereiten von Bildmaterial	
26. Juli 2022	Telefonate, Besprechungen	Organisation, Treffen, Walking: Hinter den Kulissen	
30. Juli 2022	Speicherhof, Foto-Übermalaktion	Begrünungs-Ideen, Perleberg Wunde:r Punkte suchen	
31. Juli 2022	Vorbereitung des nächsten Treffens	Textil-Erzählaktion, nachhaltige Kunst-August-Aktion	
01. Aug. 2022	Sitzung, Installation	Bau, Installation für BNE Kunst-Aktion	
07. Aug. 2022	Textile Fotoaktion, Teilrundgang	durch die Stadt gehen und fotografisch intervenieren	
06. Aug. 2022	Gruppentreffen	vergrößertes Bildmaterial übermalen, Dialoge	
09. Aug. 2022	Erkenntnisse, Umgang mit Resultaten	Reproduzieren von Bildmaterial	
13. Aug. 2022	Rundgang mit TN, Übermalungen	Bildmaterial diskutieren, Feedback, Tauschaktion	
20. Aug. 2022	inhalt. Zusammentragen der Ereignisse	Reproduktion, Schreiben der Dokumentation	
05. Sep. 2022	Zusammenfassen der Ergebnisse	Resultate beschreiben, Verfassen der Dokumentation	
08. Sep. 2022	Beschreiben von Ergebnissen	Erkennen, was hat wie gewirkt?	
24. Sep. 2022	Formulieren von Thesen	Darstellung von Methoden, Schlussfolgerungen	



Wer sind wir?

Wir sind ist ein Zusammenschluss von Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Berufe und vielfältiger Lebensentwürfe. Was uns eint, ist die Sorge um die Zukunft unseres Heimatplaneten samt seiner Bewohner und der Wille, etwas dafür zu tun.

Die Zeit der Reförmchen ist vorbei. Es ist an der Zeit, einen anderen Ton anzuschlagen, bevor spekulative Finanzgeschäfte, digitaler Turbokapitalismus, Mauern gegen Migranten, geschredderte Küken, verarmte Böden, abnehmende Vielfalt, kurzfristiges, Gewinn orientiertes Denken und Handeln, Konsum, Konsum, Konsum unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen zerstören.

Uns treibt die Frage: Wie gelingt ein gutes Leben für alle Menschen?

Daraus ergibt sich die Richtung unseres Aktiv werdens:

- Infrastruktur hin zu fossil- und atomfreier Energie
- Nutzung klima- und menschenfreundlicher Energien
- eine Wirtschaft, die lokale Stärken und regionale Wertschöpfung fördert
- reparier- und recycelbare Produkte und gesunde Nahrungsmittel
- regionale und solidarische Vernetzung
- Erhalt natürlicher Lebensräume und Artenvielfalt,
- Unterstützung nachhaltiger Landwirtschaft

- einen Wandel hin zu Nachhaltigkeit, Weltoffenheit und Solidarität
- strukturell mehr politische Partizipation der Bürger
- basisdemokratische Einflussnahme und Bürgerräte
- Schaffung eines Ideenpools für mehr Klimagerechtigkeit, Umweltschutz, soziale Fairness, Teilhabe, Teilgabe, Mitgestaltung ...

Wir sind bereit, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.
Wir wollen Lösungen finden, die das Wohl von Mensch und Natur steigern.
Wir wollen ins Gespräch kommen, den gesellschaftlichen Diskurs bereichern, gute Ideen erproben, Alternativen mitgestalten.

Wir planen regelmäßige Treffen und Aktionen, um uns gegenseitig zu unterstützen. Gemeinsam bewegen wir viel!

Macht mit!

wha-stiftung
Altstadt e.v.

Der Beginn

Zwei Initiativen trafen sich unabhängig voneinander im November und Dezember 2021. Im Frühjahr 2021 entstanden Ideen für ein gemeinsames Projekt. Es folgten einige Corona-konforme Treffen und eine kleine Gruppe erarbeitete ein Konzept.

Umsetzungsvorschläge für unsere Ideen stellen wir bei einem Planungsworkshop am 16. September 2021 in Perleberg im Speicherhof vor. Gastgeber ist der Altstadt e.V. und die wha-stiftung.

Wir erarbeiten konkrete Zielsetzungen für das Projekt und im Folgenden einen Zeitstrahl durch das Projekt. Wer macht wann was? Welche Vorschläge haben die Einzelnen? Wie und wo können Ideen umgesetzt werden? Wer kann wen unterstützen?

Bild oben: Stefan Kunzemann, Chady Seubert, Tina Gierth, Katja Martin, Foto: Simone Ahrend, sah-photo
unten: Chady Seubert, Tina Gierth, Simone Ahrend, Katja Martin, Stefan Fulz.
Foto: Stefan Kunzemann

Dokumentation

Klima, Kunst und ZukunftMitMachen

Wir danken allen Mitwirkenden
und Förderern unseres Projektes.

HochVier, Gesellschaft für politische und interkulturelle Bildung, Michael Jahn

Akteure:

Simone Ahrend, Bildnerin, wha-stifung
Nancy Basrawi, Künstlerin, Atelier
Stefan Kunzemann, Architekt, Altstadt e.V.

Mitwirkende:

Tina Gierth, Bildungsreferentin, FairNetzBar, Elbgarten Wittenberge
Jason Traeder, Künstler, Grüne Bretter, FairNetzBar
Chady Seubert, Schauspielerin, Anti-Atom-Bewegung
Heike Rosenau, Klimaretterin, Musikerin: Rosen, Duft und Klang
Michael Fritsch, Wildnispädagoge, Lebenshof Pustebblume, FairNetzBar
Verena Mittermaier, Ev. Kirchenkreis Prignitz, Pfarrerin
Wegemuseum Wusterhausen / Dosse, Wandelnetzwerk, Friedensgruppen,
Jugendliche von Fridays for Future
und viele weitere ...

This project was funded with the support of the European Commission. The author is solely responsible for the content of this publication, and the Commission is not liable for any further use of the information contained therein.

Creative Commons License: This work is licensed under a Creative Commons Attribution-Non-Commercial-ShareAlike 4.0 International License.



Gefördert von:

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Altstadt e.V.
wha Stiftung



Wir danken allen uns
unterstützenden
& ehrenamtlich
Mitwirkenden.